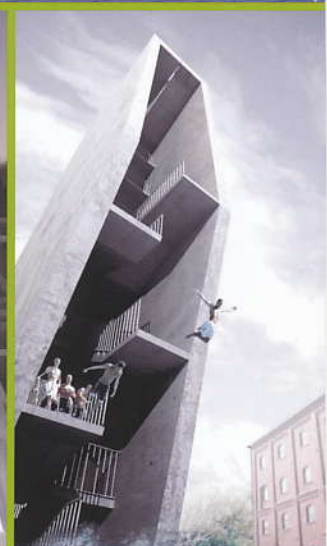
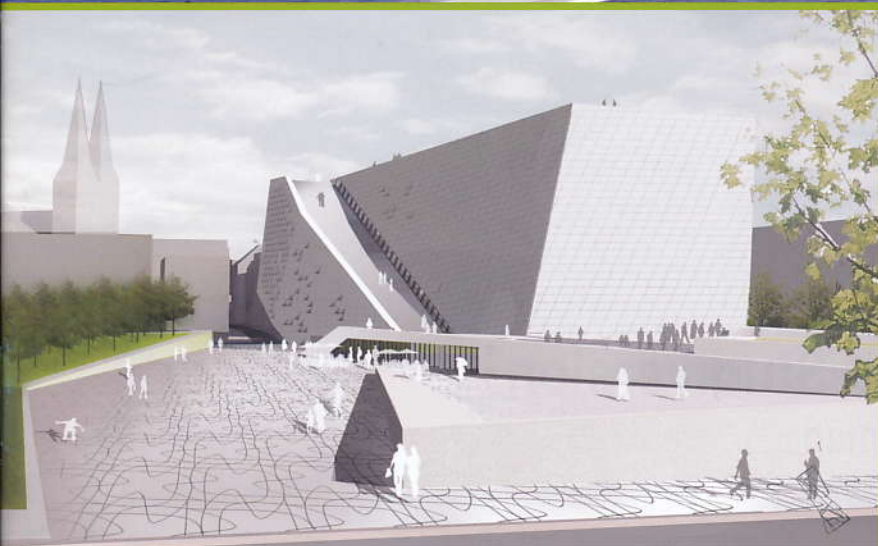


# wa **vision**



Sonderausgabe der Monatszeitschrift **wa wettbewerbe aktuell** mit Wettbewerben für Studenten und Absolventen  
 Lighthouse Student Competition AIV-Schinkel-Wettbewerb First Urban Sustainable Transport Center Barcelona  
 Solar Decathlon Europe Madrid Schwimmender Steg Sedlitzer See 7. Xella Studentenwettbewerb  
 4th Concrete Design Competition Europacity Berlin bdla Studentenwettbewerb „Theaterbau in Zukunft“  
 Ohlenhofplatz Bremen-Gröpelingen mobile working spaces Fotografie-Wettbewerb: KO(R)RELATION

## Solar Decathlon Europe 2010, Madrid – „Wohnhaus der Zukunft“

### Auslober

U.S. Energieministerium  
Spanisches Bauministerium

### Wettbewerbsart

weltweiter Hochschul-Wettbewerb

### Beteiligung

17 Hochschulen aus 7 Ländern

### Termine

Auswahl der teilnehmenden  
Universitäten 10/2008  
Workshop Madrid 05/2010  
Präsentation Madrid 18.–27.06.2010  
Preisverleihung 27.06.2010

### Preisgericht Architektur

Glenn Murcutt, Sydney  
Louisa Hutton, Berlin  
Francisco Mangado, Pamplona

### Platzierung

1. Virginia Polytechnic Institute & State Univ.
2. University of Applied Sciences Rosenheim
3. Stuttgart University of Applied Sciences
4. Ecole National Supérieure d'architecture de Grenoble
5. Aalto University, Finland
6. Bergische Universität Wuppertal
7. Arts et Métiers Paris Tech
8. University of Florida
9. Universidad CEU Cardenal Herrera
10. FH für Technik und Wirtschaft Berlin
11. Tongji University Shanghai
12. Universidad de Sevilla
13. Universidad Politécnica de Cataluña
14. Universidad de Valladolid
15. University of Nottingham
16. Tianjin University
17. Instituto de Arquit. Avanzada de Cataluña

### Wettbewerbsaufgabe

Der Solare Zehnkampf ist ein Hochschul-Wettbewerb, bei dem es sich um die Entwicklung und Realisierung eines energieautarken, nur durch die Sonnenenergie betriebenen kleinen Wohngebäudes (ca. 70 m<sup>2</sup>) handelt. Der Wettbewerb soll Möglichkeiten für zukünftiges Bauen aufzeigen. Für die Öffentlichkeit zugänglich mit dem Ziel, die Bevölkerung für energieeffizientes und nachhaltiges Bauen zu sensibilisieren. Ein umfangreiches Regelwerk formuliert die Vorgaben, angefangen bei den maximalen Gebäudeabmessungen, über Raumtemperatur und -feuchte bis hin zum Einsatz der Haushaltsgeräte. In zehn Disziplinen werden nach zehn Tagen Aufbauzeit die errichteten Gebäude auf Herz und Nieren geprüft – im Vordergrund steht die Beurteilung neuer architektonischer Ansätze sowie die Einbindung solarer Systeme und deren Effizienz.



Foto Javier Alonso Huerta

### „Die Hochschulen werden auch künftig eine zentrale Rolle für Nimbus spielen!“

Nicht zuletzt wegen ihrer herausragenden Beleuchtungskonzepte haben die Teams der **Hochschule Rosenheim** und der **Bergischen Universität Wuppertal** beim internationalen Wettbewerb „Solar Decathlon Europe 2010“ in Madrid den zweiten und sechsten Rang erzielt. Zudem bewertete die spanische ADPI Lighting Association die Lichtkonzepte der Solarhäuser: Sensationelle Ergebnisse für Rosenheim mit Preis 1 für das „exzellente Design des Kunstlichts“ und für Wuppertal mit Preis 2 für das „innovative Lichtsteuerungssystem“ der LED-Lichtdecke. Beide Teams haben ihre energieeffizienten Beleuchtungskonzepte mit LED.next-Technologie in enger Zusammenarbeit mit der Nimbus Research Company (NRC) umgesetzt.

„Unser Unternehmen unterstützt Projekte wie den Solar Decathlon Europe, weil wir den Nachwuchs aktiv fördern möchten. Darüber hinaus ist die Auseinandersetzung mit den studentischen Ansätzen für beide Seiten befruchtend. Gerade

weil diese zum Teil noch etwas unausgereift wirken, empfinden wir sie als offen und „unverdorben“. Sie geben uns die Möglichkeit, weit über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken. Bezogen auf das Wettbewerbsprojekt Solar Decathlon, verfolgten wir die Vision der Energieoptimierung ohne Einschränkung des Nutzerkomforts. Dabei kommt der Sonne tagsüber als kostenfreier Energielieferant eine hohe Bedeutung zu, während nachts mit energieeffizienten LED-Leuchten von Nimbus illuminiert wird. Gemeinsam mit den Studenten sind wir zu neuartigen Lösungen gekommen. So entwickelten die Projektgruppen beispielsweise eine LED-Pendelleuchte, die sich mit einem Handgriff von einem Platz an einen anderen hängen lässt – und dank eines integrierten Akkus bei Bedarf sogar am Abend die Terrasse vor dem Haus stimmungs- und ausleuchtet. Mit LED.next sowie der intelligenten Lichtsteuerung haben wir bereits zukunftsweisende Technologien im Portfolio, die in Wohn- und Bürogebäuden Ener-

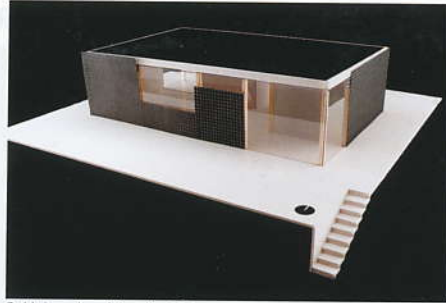
gie sparen helfen und gegenwärtig schon hervorragend funktionieren. Diese Technologien entwickeln wir künftig noch weiter – und die Hochschulen werden dabei eine zentrale Rolle spielen.“



Dietrich Brennenstuhl,  
Geschäftsführer der Nimbus Group, Stuttgart



1. Virginia Polytechnic Institute & State Univ. „LUMENHAUS“



2. University of Applied Sciences Rosenheim „IKAROS“



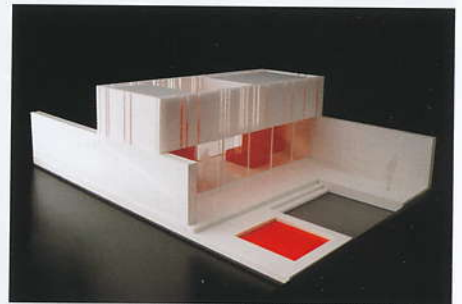
3. Stuttgart University of Applied Sciences „STUTTGART TEAM“



4. Ecole Nat. Sup. d'arch. de Grenoble „ARMADILLO BOX“



5. Aalto University, Finland „LUUKKU“



6. Bergische Universität Wuppertal „TEAM WUPPERTAL“



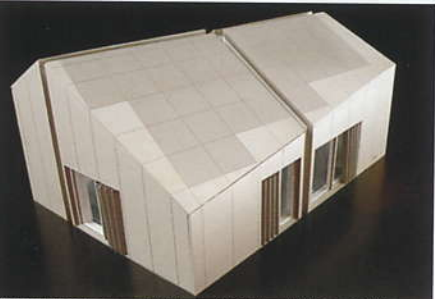
7. Arts et Métiers Paris Tech „NAPEVOMO House“



8. University of Florida „RE:FOCUS“



9. Universidad CEU Cardenal Herrera „SMLHOUSE“



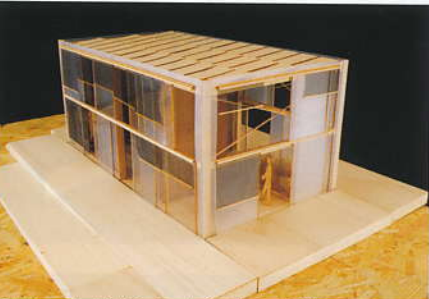
10. FH für Technik und Wirtschaft Berlin „LIVING EQUIA“



11. Tongji Univ. Shanghai „SUNSHINE INN/BAMBOO HOUSE“



12. Universidad de Sevilla „SOLARKIT“



13. Universidad Politécnica de Cataluña „LOW 3“



14. Univ. de Valladolid „LA ENVOLVENTE DEL URCOMANTE“



15. University of Nottingham „NOTTINGHAM HOUSE“



16. Tianjin University „SUNFLOWER“



17. Instituto de Arqit. Avanzada de Cataluña „FABLABHOUSE“